



Freiwilliges Engagement von Menschen mit Migrations- geschichte

Fachgespräch Freiwilligenarbeit

— Di, 3. Sept. 2024, 17–18.30 Uhr

Markthalle Basel, Wohnzimmer

Viaduktstrasse 10, 4051 Basel (Tramhaltestelle «Markthalle»)

Der Ort ist barrierefrei erreichbar.

Anmeldung erforderlich, Platzzahl begrenzt

Koordinationsstelle Freiwilligenarbeit

freiwilligenarbeit@bs.ch

061 267 89 46

www.entwicklung.bs.ch/fachgespraeche

ODER

GGG Benevol

info@ggg-benevol.ch

061 261 74 24

www.ggg-benevol.ch

REFERENT



Tobias Bischoff arbeitet als Fachexperte Grundlagen und Entwicklung beim Schweizerischen Roten Kreuz (SRK) in Wabern bei Bern. Zusammen mit Bülent Kaya und weiteren Beteiligten hat er die Studie «Der Beitrag von Personen mit Migrationshintergrund zur Freiwilligenarbeit in der Schweiz» durchgeführt.

Moderation

Ursula Baum (Geschäftsleiterin GGG Benevol) und Joëlle Perret (Leiterin Koordinationsstelle Freiwilligenarbeit, Kantons- und Stadtentwicklung, Präsidiatdepartement Basel-Stadt)

PROGRAMM

URSULA BAUM & JOËLLE PERRET

17:00 **Begrüssung**

TOBIAS BISCHOFF

17:10 **Präsentation Studie**

«Der Beitrag von Personen mit Migrationshintergrund zur Freiwilligenarbeit in der Schweiz»

Freiwilligenarbeit ist ein fester Bestandteil des alltäglichen Lebens vieler Menschen in der Schweiz. Dies gilt ebenso für Personen mit Migrationshintergrund. Diese engagieren sich laut Untersuchungen etwas weniger als der Schweizer Durchschnitt. Es würde mehr Freiwillige mit Migrationshintergrund geben, wenn man ihnen den Zugang zur Freiwilligenarbeit erleichtern würde. Dies zeigt eine Studie des Schweizerischen Roten Kreuzes (SRK) von 2021. Dafür wurden Gespräche geführt mit rund 60 Personen mit Migrationsgeschichte, welche sich grösstenteils bereits freiwillig engagieren. Weitere knapp 1500 Menschen und rund 100 Organisationen wurden online befragt. Im Referat werden das Vorgehen der Studie sowie die zentralen Ergebnisse als auch daraus erfolgte Massnahmen präsentiert.

ERFAHRUNGSBERICHTE

17:45 **Freiwilligenarbeit von Menschen mit wenig Deutschkenntnissen in Basel**

Viele Organisationen suchen dringend Freiwillige und finden nicht genug Personen. Gleichzeitig gibt es viele Menschen mit geringen Deutschkenntnissen, die sich gerne engagieren würden. In Basel gibt es jedoch nur wenige Angebote für diese Zielgruppe. Es wird daran gearbeitet, gute Einsatzorte für Freiwillige mit eingeschränkten Sprachkenntnissen zu schaffen. Eine funktionierende Zusammenarbeit bringt eine Win-win-Situation für alle. Was brauchen Organisationen und Freiwillige für eine erfolgreiche Zusammenarbeit? Welche Ängste und Befürchtungen gibt es? Wie kann erfolgreiche Kommunikation stattfinden? Diese Fragen werden durch kurze Inputs von Organisationen und Freiwilligen beantwortet. Das Publikum ist eingeladen, Fragen zu stellen.

18:30 **Apéro** Im Anschluss sind Sie herzlich zum Apéro eingeladen.